Zwischenbericht des Projekts TU4Teachers

Leitung des Gesamtprojekts:
Prof. Dr. Katja Koch (Studiendekanin FK6)
Stand Oktober 2016

Teilprojekt Zentrum für Schulforschung und Lehrerbildung (Z_SchuLe)

www.tu-braunschweig.de/fk6/zschule

Projektverantwortlich: Prof. Dr. Katja Koch (ebenfalls Leitung des Gesamtprojekts)
Wiss. Mitarbeiterin: Dr. Claudia Schünemann (Geschäftsführerin)

Ziele: Gründung des Zentrums und Etablierung strukturell-organisatorischer Vernetzungsstrukturen für die Akteur_innen der Lehrer_innenbildung. Initiierung und Begleitung kooperativer Forschungsaktivitäten in der Schul- und Unterrichtsforschung, Forschungs- und Nachwuchsförderung etc. - Verwaltung und Organisation des Gesamtprojekts TU4Teachers.

Das Zentrum wurde **räumlich organisatorisch** am Campus Nord der TU Braunschweig **installiert** und **in die Organisations- und Verwaltungsstrukturen der TU Braunschweig implementiert**. Anschließend wurde umgehend mit der **Kernaufgabe** (Organisation und Verwaltung des Projekts TU 4Teachers) begonnen. Insbesondere für die **Verwaltung der Projektmittel**, lag auf der Vorbereitung der finanziellen Projektarchitektur ein großes Augenmerk. Hier erfolgten Abstimmungsprozesse zum einen mit der Haushalts- und Finanzverwaltung der TU sowie mit den Projektleitungen der an den Teilprojekten beteiligten Institute.

Um für die (Hochschul-)Öffentlichkeit sichtbar zu werden, wurde ein **Logo für das Zentrum** und die **Selbstdarstellung auf der TU Webseite** entwickelt und abgestimmt. Außerdem wurde das Projekt TU4Teachers mit allen Teilprojekten auf der TU Webseite dargestellt. In einem zweiten Schritt wurde das Projekt in die Seiten des BMBF integriert

Eine **Auftaktveranstaltung** zur Bekanntmachung des Projekts und der Forschungsaktivitäten der FK6 (Projekt TU4Teachers) hochschulöffentlich, wurde im April 2016 durchgeführt. Im Anschluss an die Begrüßung des Präsidenten der TU (Prof. Dr.-Ing. Dr. h.c. Jürgen Hesselbach) verlas Dr. Stephan Venzke (Vertreter des MWK, Referat 22) ein Grußwort der Ministerin. Namhafte Referent_innen wie Prof. Dr. Jens Möller von der CAU Kiel (Eröffnungsvortrag, Titel: ‚Wie wird man eine gute Lehrkraft?

Zu Möglichkeiten die Lehramtsausbildung zu reformieren‘) und für den MINT Projektschwerpunkt Prof. Dr. Markus Rehm (Vortrag zur ‚Professionalisierung naturwissenschaftlicher Lehrkräfte – der Einsatz von Unterrichtsvignetten im Bereich der naturwissenschaftlichen Lehrerbildung‘) konnten für die Veranstaltung gewonnen werden. Am Abschlusspodium, für das das Thema gewählt wurde ‚Welche Lehrer_innen braucht das Land Lehrer_innen zwischen Hochleistungstrainer_in und Sozialtherapeut_in – neue Anforderungen an die Qualität von Studium und Beruf‘, nahmen außer Prof. Dr. Wolfgang Böttcher vom IFE der Uni Münster, eine Schulleiterin aus der Region, die Leiterin der Gesamtprojekts TU4Teachers Prof. Dr. Katja Koch und Prof. Dr. Martin Korte (Neurobiologe TU Braunschweig) teil. Als Studierendenvertreter konnte Martin Vogelsang (MA GHR) gewonnen werden.

Seit Jahresbeginn wurden **regelmäßige Projekttreffen TU4Teachers** durchgeführt, um die Zusammenarbeit der Projektbeteiligten nachhaltig zu befördern und tragbare Kooperationsstrukturen zu etablieren. Im Rahmen dieser Treffen wurde u.a. die Auftaktveranstaltung gemeinschaftliche geplant und erste Teilergebnisse einzelner Teilprojekt diskutiert.

Um das Zentrum langfristig in die Organisationsstruktur der FK6 einzubinden wurde der Entwurf einer **Geschäftsordnung** für das Z_SchuLe entwickelt und **Kooperationsverträge** mit den beteiligten Projektpartner_innen aus den anderen Fakultäten vorbereitet, die derzeit kurz vor der endgültigen Abstimmung stehen. Gleichzeitig galt es Aufgaben und Zuständigkeiten des Zentrums zu beschreiben sowie weitere Kooperationen zu definieren und anzubahnen. In den nächsten Wochen wird die Ordnung nach letztmaliger Prüfung durch die Rechtsabteilung im Senat verabschiedet.

Alle diese Prozesse liefen parallel zueinander ab und je nach aktuellem Stand wurden für die Arbeit unterschiedliche Schwerpunkte gesetzt.

Teilprojekt Mehr-Sprache

Projektleitung: Prof. Dr. Katja Koch, Prof. Dr. Martin Korte, Prof. Dr. Martin Neef
Wiss. Mitarbeiter_innen: Saskia Braun, Dr. Simone Karrie, Katharina Wedler und Stefanie Zahlten

Ziele: Das Projekt Mehr-Sprache zielt darauf ab, bei Studierenden aller Lehramtsfächer professionelle Kompetenzen aufzubauen, die für den Unterricht mit mehrsprachigen Schülerinnen und Schüler befähigen. Um den Aufbau dieser Kompetenzen durchgängig über die gesamte Lehreraus- und –Fortbildung zu gestalten, werden zunächst fachliche, didaktische und bildungswissenschaftliche Kernkompetenzen und Bedarfe in Kooperation mit Vertreterinnen und Vertretern der zweiten (Studienseminare) und dritten Phase (KLBS) der Lehreraus- und –Fortbildung abgestimmt und ermittelt. Anhand dieser eruierten Bedarfe wird eine wissensbasierte Blended-Learning-Einheit zu den Themen Sprachbildung und migrationsbedingte Mehrsprachigkeit entwickelt, und für Studierende und Lehrkräfte an realen Unterrichtssituationen (z.B. im Praktikum, im eigenen Unterricht) erprobt und evaluiert.

Folgende Maßnahmen wurden bereits umgesetzt:

Im Zeitraum von April bis September 2016 wurden im Teilprojekt Mehrsprache im **Bereich der Bedarfsanalyse** folgende Tätigkeiten vorgenommen:

- Formulierung zentraler im Studium zu erwerbender Kompetenzen
- Erstellung eines Online-Fragebogens zur Abstimmung der Kompetenzen mit Vertretern der zweiten und dritten Phase der Lehrerbildung und zur Erhebung regionaler Bedarfe der Lehreraus- und Fortbildung im Bereich Mehrsprachigkeit
- Akquise des Teilnehmer_innenkreises (Vertreterinnen und Vertreter des MK, des NLQ, der Studienseminare, der Kompetenzzentren für Lehrerfortbildung, der Sprachbildungszentren sowie Lehrerfortbildnerinnen und –Fortbildner und Interkulturelle Beraterinnen und Berater)
- Die Durchführung der Bedarfsanalyse findet nach den Herbstferien 2016 statt

Im **Bereich des Blended Learning Seminars** wurden im Zeitraum von April bis September 2016 folgende Tätigkeiten durchgeführt:

- Konzeption eines Blended-Learning-Seminars „Schule in der Migrationsgesellschaft“ mit Peer-Teaching Elementen: Studierende arbeiten die Inhalte des Seminars in Form von selbstgefilmten Videos auf und konzipieren hierzu E-basierte Übungsaufgaben zur Bearbeitung durch die Kommilitoninnen und Kommilitonen
- Konzeption eines begleitenden Blocktrainings zur Vermittlung von Videoschnittkenntnissen und zur Einführung in verschiedene Videoproduktionsmethoden (z.B. Legetechnik, Powerpoint-Videos etc.)
- das Seminar wird erstmals im WS 2016/17 erprobt

Im Bereich der **Trainings zur Anwendung sprachstützender Strategien im Unterricht** wurden im Zeitraum von April bis September 2016 folgende Tätigkeiten durchgeführt:

- Konzeption einer Interventionsstudie zur Wirksamkeit sprachtherapeutischer Konzepte bei der Förderung des Deutschen als Zweitsprache, deren Ergebnisse in ein Praxistraining überführt werden sollen
- Durchführung einer ersten Pilotstudie, Auswertung und Überarbeitung des Studiendesigns
- Durchführung der Interventionsstudie ab Oktober 2016
- theoretisch-inhaltliche Aufarbeitung der Literatur zu den Themen Unterrichtskommunikation, Scaffolding und Soziokulturellen Methoden der Sprachbildung
- Konzeption einer videographischen Fallstudie, die in ein videogestütztes Praxistraining zur Stärkung sprachsensibler Unterrichtskommunikation überführt werden soll
- Recherche und Suche einer möglichen Testgruppe (Schule und Klasse) für die Studie
- Erstellen einer Profilanalyse einzelner Schüler
- Konzeption einer mediendidaktischen Unterrichtsplanung für die erste Testphase in einer 3.Klasse in einer Grundschule in Wolfsburg
- Ausarbeitung zum Antrag an die Landesschulbehörde (wird momentan mit der Lehrkraft gemeinsam überarbeitet)

Abschlussarbeiten im Rahmen von Mehr-Sprache:
Braun, S.: Zur Wirksamkeit sprachtherapeutischer Konzepte bei der Förderung des Deutschen als Zweitsprache – Eine Interventionsstudie zum kontextoptimierten DaZ-Unterricht (Betreuer_innen: Neef, Koch)

Wedler, K.: „Erzähl mir `was“. Zur medial gestützten Entwicklung mündlicher und schriftlicher Fertigkeiten in sprachlich heterogen Grundschulklassen (Betreuer_innen: Langlotz, Neef)
Zahlten, S.: Zur Herstellung von Adaptivität in Mikro-Scaffolding-Interaktionen des Deutschunterrichts (Betreuerin: Koch)

Teilprojekt Diagonal-MINT

www.tu-braunschweig.de/ifdn/chemie/aktuelles/diagonal-mint

Projektverantwortlich: Prof. Dr. Kerstin Höner
Projektleitung: Dr. Dagmar Hilfert-Rüppell, Dr. Axel Eghtessad
Weitere Projektbeteiligte: Prof. Dr. Maike Looß (Biologie/ Biologiedidaktik), Prof. Dr. Merschmeyer-Brüwer (Mathematik/Mathematikdidaktik), Prof. Dr. Rainer Müller (Physik/Physikdidaktik)
Wiss. Mitarbeiter_innen: Ramona Behrens, Lisanne Kraeva, Maren Melcher, Dennis Trottenberg, Dieter Wenzel

Ziele: Ausbau der Diagnosekompetenz von angehenden Lehrkräften der Fächer Biologie, Chemie, Physik und Mathematik im Hinblick auf die Problemlösekompetenz von Schüler_innen. Anbahnung der professionellen Wahrnehmung und analytisch-kritischen Reflexionskompetenz der Lehramtsstudierenden auf Basis von videobasierten Lerngelegenheiten.

Folgende Maßnahmen wurden bereits umgesetzt:

Server:
Es wurde ein eigener Server für Diagonal-MINT eingerichtet, auf dem die bereits vorhandenen Materialien für alle zugänglich sind. Dort soll auch die Videodatenbank erstellt werden.

Literaturdatenbank:
Die bestehende Literaturdatenbank wurde um weitere 250 Titel auf ca. 1000 Titel erweitert. .

Inhaltliche Aspekte

Genehmigung der Landesschulbehörde für die Videografie von Unterricht:
Es wurde ein Antragspaket auf Genehmigung verschiedener Maßnahmen ausgearbeitet, eingereicht und inzwischen von der Landesschulbehörde bewilligt (11.7.2016). Das Paket enthält neben dem Antrag noch folgende Punkte:

- Aufgabenbeispiele für die Videografie experimentellen Problemlösens
- Aufgabenbeispiel für experimentelles Problemlösen und begleitendes Interview
- Begleitende Testinstrumente zur Erfassung von Prädiktoren (z. B. NAW-Test) und Moderatoren (z. B. Schülerfragebogen zum Selbstkonzept).
- Informationsschreiben und Einverständniserklärungen der Eltern, der Schulleitung und der Lehrkräfte.

Mit einigen Schulen sind bereits Kooperationen angelaufen. Die ersten Unterrichtsvideos wurden erstellt und befinden sich zurzeit in der Auswertung, um daraus kürzere Vignetten zu extrahieren. Ein Bewertungsraster für die Analyse der Videos wurde erstellt und wird zurzeit angewendet. Es finden ab Mitte Oktober regelmäßig Projekttreffen statt, in denen die Unterrichtsvignetten gemeinsam analysiert und für ihren Einsatz in der Lehre diskutiert werden.

Der Kreis der Projektpartner erweitert sich kontinuierlich, sodass seit Oktober laufend weitere Termine für die Videografie in Schulen und in Schülerlaboren stattfinden.

Betreuung Diagnoseprojekte PRO2:
Von den 21 Forschungsprojekten in Pro2 (SoSe 2016) beschäftigen sich 16 Projekte inhaltlich mit dem Projekt Diagonal-MINT und können dort eingebunden werden. Diese können als Pilotstudien für nachfolgende Masterarbeiten genutzt werden, um eine breitere Datenbasis zu generieren.

Abschlussarbeiten im Rahmen von Diagonal-MINT:
Wenzel, D.: Problemlösestrategien und kognitive Fähigkeiten von Schülerinnen und Schülern im naturwissenschaftlichen Unterricht. Fach: Chemie (Betreuerinnen: Höner, Perst), Abgabe 21.8.2016
Hoppe, T.: Ermittlung des Professionswissens angehender Chemielehrkräfte im Bereich Kinetik und chemisches Gleichgewicht – Entwicklung eines Diagnose-Tests. Fach: Chemie (Betreuer_in: Eghtessad, Höner), Abgabe 11.08.2016.
Bartling, M.: Beobachtung von Kindern mit diagnostiziertem ADHS und einer Vergleichsgruppe in einem 6. Jahrgang einer IGS in Niedersachsen beim naturwissenschaftlichen Experimentieren – eine qualitativ-empirische Studie. (Betreuerinnen: Koch, Hilfert-Rüppell), Abgabe 19.08.2016.
Winkler, T.: „Protokolleschreiben“ im Fach Physik

Testinstrumente zum fachdidaktischen Wissen:
Die Testinstrumente für Chemie und Physik sind bereits entwickelt und pilotiert. Die Testinstrumente für Biologie und Mathematik werden zurzeit ausgearbeitet und sollen Anfang November eingesetzt werden.
Folgende Aspekte sind in allen Fächern in den fachdidaktischen Testinstrumenten enthalten:

- Schülerkognition und Bewertung
- Curriculum
- Instruktionsstrategien (inkl. Experimente, Modelle)
- Labor-Handwerk (Biologie, Chemie zu Themen, bei denen es besondere schulrelevante Schwierigkeiten gibt, evtl. auch bei der Mathematik).

Testinstrument zur Forschungsmethodik:
Eine erste Version wurde erstellt und in einer Expertenrunde diskutiert. Das Testinstrument wurde entsprechend überarbeitet und wird zu Semesterbeginn bei den Studierenden eingesetzt.

Teilprojekt Pro-MINT

Projektverantwortlich: Prof. Dr. Rainer Müller, Prof. Dr. Oliver Bodensiek (Physik/Physikdidaktik)
Weitere Projektbeteiligte: Prof. Dr. Kerstin Höner (Chemie/Chemiedidaktik), Prof. Dr. Harald Löwe (Mathematik)
Wiss. Mitarbeiter_innen: Dr. Oxana Mishina, Cornelia Borchert, Sina Vanessa Bruns

Ziele: Das Teilprojekt Pro-MINT fokussiert fachliche Professionalisierungsprozesse in den MINT-Fächern, indem in Kooperation der Projektpartner aus den Fachwissenschaften und den Fachdidaktiken fachspezifische kompetenzorientierte Lerneinheiten in den gymnasialen MINT-Fächern Physik, Chemie und Mathematik entwickelt und evaluiert werden. Das Teilprojekt adressiert damit die Forderung, abstrakte fachliche Konzepte der Wissenschaft im Hinblick auf ihre Anwendung in Unterrichtssituationen zu ergänzen.

Folgende Maßnahmen wurden bereits umgesetzt:

Im Fach Chemie wurde eine Lehrveranstaltung in Flipped-Classroom-Methodik entwickelt, in der die Studierenden die Inhalte tragfähig nachvollziehen und somit die Lernzeit effizient und selbstgesteuert nutzen können. Leitmotiv ist hierbei die Vernetzung der Basiskonzepte. Die folgenden Teilziele wurden dabei bereits erreicht:

- Entwicklung von Erklärvideos zu neun Themen der Chemie für die Instruktionsphase
- Entwicklung von vernetzendem Lernmaterial für die Präsenzphase
- Durchführung einer Pilotierung des Seminars im Sommersemester 2016
- Evaluation der Pilotierung im Hinblick auf Fachwissenszuwachs, Motivation und selbsteingeschätzten Kompetenzerwerb

Im Fach Physik wurde eine erste Lehrveranstaltung der theoretischen Physik für das gymnasiale Lehramt unter dem Leitgedanken der didaktischen Rekonstruktion und unter Einbeziehung (fach-) didaktischer Inhalte neu entwickelt. Folgende Ziele sind hierbei erreicht:

- Entwicklung von interaktivem Lehr- und Lernmaterialien mit Elementen projektbasierten Lernens
- Entwicklung von Übungsmaterialien zur Vertiefung der fachlichen und didaktischen Inhalte
- Pilotierung der ersten neu entwickelten Lehrveranstaltung zum Wintersemester 2016/17

Im Fach Mathematik wurde Schulmathematik unter dem Aspekt der Anwendungsorientierung neu aufbereitet und den drei Anwendungsfeldern Maschinenbau und Elektrotechnik, Geodäsie und Bauingenieurwesen, Wirtschaft und Biologie und entsprechenden Kontexten zugeordnet. Hier wurden bereits initiale Lerneinheiten entwickelt.

Weiterhin wurden fachübergreifend gemeinsame Erhebungsinstrumente konzeptioniert und fächervernetzende Inhalte im Hinblick auf erkenntnistheoretische Aspekte analysiert. Erste vernetzende Ansätze im Bereich der Modellierung und Modellbildung wurden diesbezüglich identifiziert.

Teilprojekt KoBB

www.tu-braunschweig.de/ipp/forsch-proj/kobb

Projektverantwortlich: Prof. Dr. Barbara Thies,
Projektleitung: Dr. Hannah Perst, Dr. Gesa Uhde
Wiss. Mitarbeiterin: Lena Hannemann

Ziele: Im Projekt KoBB wird eine bereits vor Studienbeginn ansetzende kompetenzorientierte Beratungs- und Begleitstruktur für Lehramtsstudierende aufgebaut, die unter Einbezug der schulischen Praxisphasen den Aufbau selbstregulativer Fähigkeiten und individueller, professionsspezifischer Reflexionskompetenzen unterstützt. Dazu werden am Institut für Pädagogische Psychologie ein auf alle Lehramtsstudierenden zielendes Mentoring und ein die schulischen Praxisphasen ergänzendes Training zum Classroom-Management entwickelt.

Folgende Maßnahmen wurden bereits umgesetzt:

Im Zeitraum von Januar bis September 2016 wurden im Teilprojekt KoBB im **Bereich des Mentorings** folgende Tätigkeiten vorgenommen:

- Konzeption eines Peer-Mentoring-Programms für Erstsemesterstudierende, die zum einen die
  - theoretisch-inhaltliche Aufarbeitung empirischer Literatur zu den Themen (Peer-) Mentoring, Studieneingangsphase und Beratung umfasste und zum anderen
  - die Konzeption sowohl einer MentorInnen-Schulung wie auch eines Mentee-Vorbereitungs-Workshops mit anschließender Evaluation.
- Darüber hinaus beinhaltete die Konzeption organisatorische Tätigkeiten wie Peer-MentorInnen-und Mentee-Akquise, Vorbereitung der Begrüßungstage und Planung von Workshop-Angeboten für Mentees.

Im **Bereich „Classroom-Management-Training“** wurden im Zeitraum von Januar bis September 2016 folgende Tätigkeiten durchgeführt:

- theoretisch-inhaltliche Aufarbeitung empirischer Literatur zu den Themen Kompetenzerwerb im Lehramtsstudium, Lehrertrainings und Klassenführung
- darauf aufbauende Konzeption eines kognitiv-behavioralen Classroom-Management-Trainings für alle Lehramtsstudierenden vor der Teilnahme am Allgemeinen Schulpraktikum inklusive unterstützender Onlineelemente
- Entwicklung eines Gesamtkonzeptes zur Verortung und Verknüpfung des Classroom-Management-Trainings im Bereich der schulischen Praktika durch institutsübergreifende Vernetzung und Verzahnung mit Akteuren, die an schulischen Praktika (Vorbereitende Studien und Allgemeines Schulpraktikum) beteiligt sind
- Entwicklung eines Konzeptes zur Evaluation des Classroom-Management-Trainings inklusive der Konzeption eines Alternativtreatments in Form eines >Onlinekurses Classroom-Management<
- Durchführung und formative Evaluation des Classroom-Management-Trainings.

Teilprojekt OSA

www.tu-braunschweig.de/fit4tu

Projektverantwortlich & Projektleitung: Prof. Dr. Simone Kauffeld
Wiss. Mitarbeiterin: Britta Wittner

Ziele: OSA (Online-Self-Assessment für Studieninteressierte) zielt darauf ab, Studieninteressierten in den Lehrämtern bereits im Vorfeld der Bewerbung, weitreichende Einblicke in die Anforderungen der an der TU Braunschweig studierbaren Lehramtsfächer (zunächst im MINT-Bereich) und in die Bildungswissenschaften (als dritten Teilbereich der Lehramtsstudiums) zu vermitteln. Hierbei kann zurückgegriffen werden auf bereits vorhandene Strukturen und Ressourcen aus dem Projekt Fit4TU.

Im Bereich **Online-Self-Assessment** (OSA) wurden im Zeitraum Januar bis September 2016 folgende Tätigkeiten durchgeführt:

- theoretisch-inhaltliche Aufarbeitung empirischer Literatur sowie Recherche zu aktuell bestehenden Online-Self-Assessments in der Lehrerbildung im deutschsprachigen (Deutschland, Österreich, Schweiz) und englischsprachigen Raum
- Konzeption, Realisierung und Umsetzung (online stellen) eines übergreifenden Self-Assessments für alle Studieninteressierten mit dem Studienziel Lehramt (Baustein „Lehrer/in werden“) an der TU Braunschweig mit den Bestandteilen:
    - Wissenstest (Fragen zu überfachlichem Wissen für Lehramtsstudierende)
    - Kompetenzcheck (Überfachliche Kompetenzen, die im Lehramtsstudium und Lehrberuf hilfreich sind)
    - Erwartungscheck (Welche pädagogische Ausbildung erwartet die Studieninteressierten)
    - Einblicke in das Studium (Interviews mit Studierenden, Fotostrecke, Studienaufbau)
    - Wussten Sie schon, dass… (Informationen zur TU Braunschweig, der Region und dem Lehramtsstudium an der TU Braunschweig)
- Konzeption zukünftiger weiterer überfachlicher Bausteine
- Erarbeitung einer Werbestrategie für das Online-Self-Assessment im Lehramt
- Vorbereitung der Konzeption des Online-Self-Assessments für die Biologiedidaktik im Wintersemester 2016/17

Teilprojekt Evaluation

Projektverantwortlich & Projektleitung: Prof. Dr. Simone Kauffeld
Wiss. Mitarbeiterin: Helene Rothe

Ziele: Das Teilprojekt Evaluation beinhaltet die ergebnis- und prozessbezogene Evaluation des Gesamtprojektes TU4Teachers. Außerdem zielt es auf eine Begleitung der Studierenden ab, mit dem Fokus auf individuelle, insbesondere hemmende und fördernde Faktoren, bezüglich der studienbezogenen Karriereentwicklung und Lehrerwerdung. Hierbei werden unter anderem Konstrukte wie die berufliche Identität und die Selbstwirksamkeit angehender Lehrer und Lehrerinnen erfasst. Es wird eine längsschnittliche Studie zum tieferen Verständnis der Lehrerwerdung durchgeführt, beginnend im Wintersemester 2016/2017. Im Zeitraum von Februar bis September 2016 wurden folgende Tätigkeiten durchgeführt:

- Theoretisch-inhaltliche Aufarbeitung empirischer Literatur sowie Recherche zu aktueller Forschung der Lehrerbildung, Entwicklung der beruflichen Identität und anderen relevanten Konstrukten
- Methodische Einarbeitung in die Sequenzdatenanalyse zur Erforschung von Karriereverläufen und Werdegängen
- Qualitative Interviews mit (angehenden) Lehrkräften der TU Braunschweig zur Ergründung möglicher Hindernisse und fördernder Faktoren im Studium
- Erstellung einer Gesamtübersicht der verschiedenen Maßnahmen der einzelnen Teilprojekte
- Erarbeitung eines Einbindungskonzepts einer längsschnittlichen Studie als fester Bestandteil des Bachelorstudiums Zwei-Fächer-Bachelor mit dem Berufsziel Lehramt

- Konzeptionierung und technische Umsetzung des Online-Fragebogens für Erstsemester-Studierende im Wintersemester 2016/2017
- Entwicklung von Werbestrategien zur Kommunikation mit den Studierenden
- Vorbereitung des weiteren Verlaufs der längsschnittlichen Studie und Evaluation der einzelnen Teilprojekte